

Die drei Fledermäuse



Es war einmal eine Mutter, die hatte drei Söhne und eine Tochter. Ihre Tochter half gerne auf dem Hof, ihre drei Söhne aber faulenzten oft den ganzen Tag. Eines Abends wurde es der Mutter zu viel und sie verfluchte ihre drei Söhne und rief vor lauter Wut: „Mir wären drei Fledermäuse als Söhne lieber als solche Nichtsnutze, wie ihr es seid.“ Kaum hatte sie dies ausgesprochen, sah sie drei Fledermäuse durch den halbdunklen Abendhimmel davonschwirren. Nun tat es ihr doch leid um ihre faulen, aber liebenswerten Söhne und sie erzählte ihrer Tochter von ihrem Missgeschick. Das Mädchen versprach der Mutter, die drei Jungen zu suchen und zu erlösen. So machte sie sich auf den Weg.

Als das Mädchen zwei Tage lang unterwegs war, begegnete ihr ein Zwerg. Er sprach: „Suchst du deine Brüder? Dann löse diese Aufgabe: „Was geht morgens auf vier, mittags auf zwei und abends auf drei Beinen?“ Gehe nun vom alten Schloss 30 Minuten nach Norden und eine Stunde nach Osten. Dort findest du, wonach du suchst. Finde den Zauberspruch und sprich ihn aus.“

Der Zwerg wickelte sich in ein Tuch und verschwand. Das Mädchen überlegte, was die Lösung für das erste Rätsel sein könnte und ging weiter. Es kam an einem kleinen Häuschen vorbei. Auf der Bank vor dem Häuschen saß eine alte Frau. Das Mädchen sprach: „Ich grüße Sie. Können Sie mir helfen? Ich suche die Lösung für ein Rätsel. Es lautet: Was geht morgens auf vier, mittags auf zwei und abends auf drei Beinen?“

Die alte Frau dachte etwas nach und antwortete dann: „Meine Enkelin ist ein Baby und geht auf vier Beinen. Ihre Mutter geht auf zwei und ich mit meinem Stock auf drei Beinen.“ Das Mädchen bedankte sich und eilte zum alten Schloss. Von dort aus ging es 30 Minuten nach Norden und eine Stunde nach Osten.

Dort angekommen fand es in der Hand einer Statue einen Käfig mit drei Fledermäusen. Das Mädchen nahm den Käfig und fühlte unter dem Käfig einen Zettel. Darauf stand ein Spruch. Er lautete: „Immer wieder laute Lieder, nun seid ihr Menschenkinder wieder.“ Dahinter stand „Sprich die Lösung des Rätsels.“ Das Mädchen las den Spruch laut vor und sagte dann: „Der Mensch geht morgens auf vier Beinen, mittags auf zwei und abends auf drei Beinen.“

Kaum hatte sie das ausgesprochen, verschwanden die Fledermäuse aus dem Käfig und tauchten als die drei Brüder auf der anderen Seite wieder auf. Sie sprangen überglücklich herum, umarmten ihre Schwester und versprachen: „Wir werden nie wieder faulenzten.“

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann werkeln sie noch heute.

